

Zwölf Kinder gehen in die Luft

Lehrreiche Ferienaktion von „Natürlich Wilstedt“ in Westertimke



Luca vor seinem ersten Flug. Pilot Jörg Hafemann brachte den Schüler sicher wieder zurück auf die Erde.

FOTO: FR

Dank des Ferienprogramms wissen zwölf Kinder aus der Samtgemeinde jetzt, wie es sich anfühlt, mit dem Segler durch die Luft zu gleiten.

VON JOHANNES HEEG

Tarmstedt. Fünf Mädchen und sieben Jungen aus Wilstedt, Tarmstedt, Hepstedt, Bülstedt und Vorwerk haben jetzt ein bisschen mehr Ahnung vom Segelfliegen. Beim Schnuppertag, den „Natürlich Wilstedt“ im Rahmen des Ferienprogramms auf dem Segelfluggelände zwischen Westertimke und Hepstedt angeboten hat, bescherte ih-

nen die anhaltende Hochdruckwetterlage gute Flugbedingungen. „Die Segelflieger sind bis zu 15 Minuten in der Luft geblieben“, berichtet Ratsherr Rolf Struckmeyer, der den Schnuppertag mit organisiert hat.

Alle zwölf Kinder durften mitfliegen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Vogelperspektive auf die Tarmstedter Ausstellung. So groß hatten sie sich die Ausstellung mit den vielen Zelten gar nicht vorgestellt. Bevor sie in die Luft gingen, bekamen die Kinder noch jede Menge Informationen über die Ausbildung zum Segelflugzeugführer, lernten verschiedene Segelflugzeuge und Motorsegler kennen

und erfuhren Wissenswertes rund um den Flugplatzbetrieb.

Die Kinder schauten zu, wie sich die Piloten Wetterinformationen aus dem Internet holten, den Fallschirm anlegten, sich im Flugzeug festschnallten und Startinformationen über Funk an die Winde weitergaben. Und sie erfuhren von den Piloten Thomas Seiler, Jörg Hafemann und Martin Zimmermann, dass die Ausbildung zum Segelflugzeugführer schon mit 14 Jahren begonnen werden kann.

Für den 25. August planen die Segelflieger einen Tag der offenen Tür auf dem Flugplatzgelände.